

Das neue Qualitätsmanagement

Zukunftsorientiertes, flexibles QM in Zeiten von Digitalisierung, Automatisierung und künstlicher Intelligenz.

Konstituierende Sitzung: 24.06.2025

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Herausforderungen des neuen Qualitätsmanagements

Die Digitalisierung und Automatisierung verändern das Qualitätsmanagement (QM) grundlegend. Während früher Produktions- und Logistikprozesse im Fokus standen, betreffen moderne Technologien heute auch kreative und strategische Tätigkeiten. Die zentrale Frage: Wie lassen sich hohe Qualitätsstandards in hochautomatisierten Abläufen gewährleisten?

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert Entscheidungsprozesse, wodurch klassische Validierungs- und Zertifizierungsverfahren an ihre Grenzen stoßen. Gleichzeitig erfordert die steigende Innovationsgeschwindigkeit eine Balance zwischen Stabilität und Agilität. QM-Systeme müssen flexibler werden, um mit der Dynamik Schritt zu halten. Generative KI-Tools können dabei unterstützen – sei es in der Dokumentation oder bei kreativen Aufgaben.

Auch die Rolle des Qualitätsmanagers wandelt sich: Welche Kompetenzen sind nötig, um Chancen der Digitalisierung zu nutzen und Risiken zu minimieren? Gleichzeitig verändert sich die Produktentwicklung. Während das klassische „Frontloading“ auf Fehlervermeidung in frühen Phasen setzt, sind agile Methoden darauf ausgelegt, Produkte erst durch den Einsatz beim Kunden zu optimieren. QM muss hier neue Wege finden.

Zusätzlich wächst die Vernetzung von Unternehmen, Menschen und Maschinen. Dies schafft Innovationspotenziale, aber auch Risiken wie Intransparenz und Täuschung. Gleichzeitig stehen Unternehmen vor widersprüchlichen regulatorischen Anforderungen: Während einige Bereiche unterreguliert sind, leiden andere unter Bürokratie.

Ein modernes QM muss daher mehr leisten als reine Normenerfüllung – es muss flexibel, praxistauglich und zukunftsorientiert sein.

Mögliche Fragestellungen:

1. Wie können Prüfverfahren automatisiert werden?
2. Wie kann die Fähigkeit von komplexen Prüfverfahren nachgewiesen werden?
3. Wie können KI-basierte Prüfentscheidungen validiert werden?
4. Wie kann generative KI zur Erstellung und Pflege von QM-Dokumenten eingesetzt werden?
5. Wie können klassische QM-Werkzeuge im Kontext der agilen Produktentwicklung eingesetzt werden?
6. Wie kann sichergestellt werden, dass der Mensch im Unternehmen weiterhin im Mittelpunkt bleibt?
7. Wie sollten Fort- und Weiterbildungskonzepte für Qualitätsmanager in Zukunft gestaltet sein?

Inhalte und mögliche Themen der Arbeitsgemeinschaft

Diese Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich mit aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen im Qualitätsmanagement (QM), die durch Digitalisierung, Automatisierung und dynamische Marktbedingungen geprägt sind. Wichtige Themenbereiche umfassen:

- Qualitätsmanagementsysteme, Audits und Zertifizierung
- Dokumentation und computergestütztes Qualitätsmanagement (CAQ)
- Qualitätsmanagement in der Produktentwicklung
- Zuverlässigkeit technischer Systeme
- Angewandte Statistik – Grundlagen der Statistik, statistische Versuchsplanung, Fähigkeitsuntersuchungen, SPC
- Prüfmittelmanagement – Prüfplanung, Prüfmittelauswahl und Validierung, Kalibrierung, MSA
- Lieferantenmanagement
- Reklamationsmanagement
- Qualitätskosten
- Qualität und Recht
- Motivation im Qualitätsmanagement

Durch Diskussionen und Workshops werden diese Themen vertieft, um praxisnahe und innovative Lösungsansätze für die spezifischen Anforderungen der Arbeitsgemeinschaft zu entwickeln. Die endgültigen Schwerpunkte werden in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgestimmt.

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Die Methodik:

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interaktive Einarbeitung in die Methoden des innovativen QM
- Fallstudien und Use-Case-Bearbeitung
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Seminaristische Vorträge, Präsentationen, Pinnwandtechnik, Übungen an Praxisfällen, Methoden des Ideenmanagements)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ... und natürlich die gemeinsame Diskussion

An wen sich die AG richtet

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Qualitätsmanagement und -sicherung, Qualitätssteuerung und -planung, Produktion, Fertigung, Logistik, Einkauf, Entwicklung, Industrial Engineering, Projektmanagement, Technik, Lean- und Prozessmanagement. Wollen Sie auf einer fundierten Wissensbasis die modernsten Ansätze einer Null-Fehler Produktion erkennen und umsetzen? Dann sind Sie in dieser AG am richtigen Platz!

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Prof. Dr.-Ing. Maurício de Campos Porath
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Prof. Dr.-Ing. Maurício de Campos Porath
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** schoeppler@awf.de

oder

Herr **Prof. Dr.-Ing. Maurício de Campos Porath** Mauricio.Porath@haw-hamburg.de

Fachliche Leitung und Experte für Rüstzeitoptimierung



Die Arbeitsgemeinschaft wird von **Prof. Dr.-Ing. Maurício de Campos Porath** geleitet. Er ist Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Department Maschinenbau und Produktion. Er lehrt unter anderem Messtechnik in der Produktion, Qualität und Zuverlässigkeit sowie Fertigungstechnik. Zuvor war er Professor an der Bundesuniversität Santa Catarina in Brasilien und hatte dort leitende akademische Funktionen inne. Seine berufliche Laufbahn umfasst zudem Tätigkeiten als Ingenieur und Projektleiter im Bereich industrielle Messtechnik. Aufgrund seiner über 25-jährigen Erfahrung in Forschung, Lehre und industrieller Praxis verfügt er über fundierte Expertise in der Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen. Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Prof. Dr.-Ing. Maurício de Campos Porath

E-mail: Mauricio.Porath@haw-hamburg.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2212:

Das neue Qualitätsmanagement

Die Gründungssitzung findet am **24.06.2025 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.